## Das Denkmal des verkannten Genies

Autor(en): **Fischer, Hans** 

Objekttyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 91 (1965)

Heft 34

PDF erstellt am: **28.04.2024** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

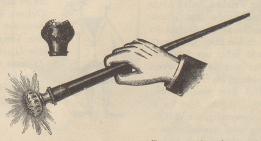
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



## Elektrischer Spazierstock

Die Wissenschaft rastet nicht, und die Herren Erfinder halten mit ihr Schritt. Ihr neustes Erzeugniß ist ein elektrischer Spazierstock. Dieser Stock, in poliertem Ebonit ausgeführt, besteht aus zwei Haupttheilen: dem eigentlichen Stock und der Batterie, die mittelst Gewinde und Gummidichtung auf den oberen Theil des Stockes luftdicht aufgeschraubt wird. Die Batterie enthält drei Platin-Zink-Elemente kleinster Konstruktion mit vierzig Quadrat-Centimeter Platinfläche, sechs Volt Spannung und vier Ampère Stromstärke. An den beiden Polen, dem mit zwei Schrauben versehenen Zinkpol und dem mit einer Messingklemme ausgestatteten Platinpol, sind die Drähte einer Glühlampe befestigt. Letztere ist durch einen in eine Alpaccafassung eingefügten, geschliffenen, starken Glasknopf gegen Beschädigung geschützt. Beim Neigen oder Umkehren des Stockes erstrahlt die Glühlampe in glänzendem, weißem Lichte, welches durch fast eineinhalb Stunden erhalten werden kann. Nach Abnützung der Flüssigkeit wird dieselbe erneuert, was von Jedermann selbst besorgt werden kann.

Das Gewicht des gefüllten Stockes beträgt 510 Gramm, seine Länge 85 Centimeter, die Dicke am oberen Ende 33 Millimeter, am unteren Ende 15 Millimeter.



(¿Zur guten Stunde, 1896)